

Produktbereich und -gruppe; Sachkonto Seite und Zeile im Haushaltsplan	lfd. Nr	Entwurf 2023	Änder. 2023	Summe 2023	Entwurf 2024	Änder. 2024	Summe 2024	Entwurf 2025	Änder. 2025	Summe 2025	Entwurf 2026	Änder. 2026	Summe 2026	Entwurf 2027	Änder. 2027	Summe 2027
Produktbereich 1.03 Schulträgeraufgaben 10301 Grundschulen S.167																
Zeile 15 531900 Aufw. für Transferaufwendungen Zuschüsse übr.B	32	2.950.921	169.248	3.120.169	3.039.136	130.737	3.169.873	3.129.998	91.071	3.221.069	3.223.586	50.214	3.273.800	3.319.982	9.131	3.329.113
Summe Änderungen Produktgruppe			169.248			130.737			91.071			50.214			9.131	
10305 Förderschulen S.182																
Zeile 15 531900 Aufw. für Transferaufwendungen Zuschüsse übr.B		157.976	8.756	166.732	162.670	7.462	170.132	167.505	6.130	173.635	172.485	4.757	177.242	177.615	3.343	180.958
Summe Änderungen Produktgruppe			8.756			7.462			6.130			4.757			3.343	

konsumtive Veränderungsnachweise

Lfd.Nr. Begründung

- 32 Aufgrund der steigenden Anzahl an Schulkinder steigt auch die Anzahl an OGS-Kinder. Mit der Stichtagsmeldung, die zum 15. Oktober 2022 eingegangen ist, nehmen 1.311 SuS an der OGS teil. Im letzten Jahr waren es noch 1.156 SuS. Die Finanzierung des offenen Ganztags setzt sich für die OGS-Träger aus Landesmitteln (welche sich jährlich um 3% erhöhen) und eigenem kommunalen Eigenanteil von 90 EUR pro Kind/Monat zusammen. Der Eigenanteil von 90 EUR pro Kind/Monat wurde seit 2019 nicht mehr erhöht. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen und den vergangenen tariflichen Lohnkostenzuschlägen (durchschnittlich 3,8 Prozent) übersteigen die Ausgaben der OGS-Träger die vorhandenen Einnahmen. Um eine Leistungskürzung der Betreuungszeiten entgegenzuwirken, bedarf es für eine ausgeglichene Finanzierung der OGS-Träger einer Anhebung des kommunalen Eigenanteils von 90 EUR auf 94 EUR. Durch die Anhebung des kommunalen Anteils und der sprunghaften Steigerung der OGS-Kinder ergeben sich zunächst erhöhte Ansätze.